* Spinn-Industrie-Akt.-Ges. Berlin.

Gegründet: 10./7. 1918; eingetr. 23./8. 1918. Gründer: Firma Zellit Akt.-Ges. in Berlin; Kaufm. Martin Sachs, Kaufm. Eduard Gans, Berlin; Kaufm. Erhard Weber, Kaufm. Jul. Coper, B.-Schöneberg.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Spinnerei- und ähnlichen Erzeugnissen. Die Ges. ist befugt, sich an gleichen oder ähnlichen Betrieben zu beteiligen und alle Geschäfte abzuschliessen, welche der Förderung ihrer Zwecke dienen. Für die Ges. sind zwei bestehende Vigognespinnereien angekauft worden, nämlich die Firma J. G. Schön & Co., Werdau und die Firma Mühlen & Pelzer, Gelsenkirchen (Rhl.), also Fabriken mit etwa 10 000 bzw. 20 000 Spindeln, die auch in der derzeitigen Weise weiterbetrieben werden sollen.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Direktion: Dr. Ed. Goldstein, Herm. Kratsch.

Aufsichtsrat: Fabrikbes. Jos. Blumenstein, Berlin; Fabrikbesitzer Alfred Blumenstein, Wehr (Baden); Dir. Georg W. Meyer, Berlin.

Zellit Akt.-Ges. in Berlin W. 8, Französische Strasse 8.

(Firma bis 23./5. 1918: Duroplattenwerk Konstanz Akt.-Ges., Sitz in Konstanz).

Gegründet: 6./6. 1911; eingetr. 5./9. 1911 in Konstanz. Gründung siehe Jahrg. 1912/13 dieses Handb. Übernahme des Duroplattenwerks Konstanz G. m. b. H. Neues Statut v. 11./5. u. 23./5. 1918 u. Änderung der Firma wie oben. Eingetr. in Berlin am 26./8. 1918.

Zweck: Betrieb, Verwaltung u. Finanzierung von Handels- u. Fabrikationsgeschäften, vorzugsweise auf dem Gebiete der Textil- und Textilersatzindustrie, insbesondere nach dem Zellitverfahren, sowie der Betrieb von Bankgeschäften. Die Ges. ist befugt, sich an gleichartigen und ähnl. Unternehmungen zu beteiligen und alle Geschäfte zu betreiben, welche der Förderung ihrer Zwecke dienen. (G.-V.-B. v. 23./5. 1918.)

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Ursprünglich M. 1 000 000 in St.-Aktien, übern. von den Gründern zu pari. Die a.o. G.-V. v. 2./8. 1913 beschloss die Schaffung von Vorz.-Aktien in der Weise, dass jede Aktie gegen Zuzahl. von M. 500 in eine Vorz.-Aktie umgewandelt werden konnte. Auf 180 Aktien erfolgte die Zuzahl. mit zus. M. 90 000, die in Vorz.-Aktien abgestempelt wurden. Die Vorz.-Aktien geniessen eine Vorz.-Div. von 6% ohne Recht auf Nachforder. u. ausserdem einen Anspruch auf vorzugsweise Befriedigung bei der Liquid. Die Unterbilanz des J. 1912 betrug M. 184 383. Trotz der Zuzahl. von M. 90 000 (s. oben) stieg dieselbe 1913 nach ausserord. Abschreib. von M. 152 771 auf M. 393 034 und 1914 weiter auf M. 1 000 000, nach Abschreib. von M. 110 000 auf Effekten und von M. 342 594 Verlust bei Verkauf des Etabl., ausserdem M. 63 227 Rückstell. Zur Beseitigung der Unterbilanz beschloss die a.o. G.-V. v. 5./11. 1917 nach Vernichtung von M. 10 000 eigener Aktien die Herabsetz. des verbliebenen A.-K. von M. 990 000 durch Zus.legung der Aktien 90:1, soweit sie nicht bis 25./4. 1918 eingereicht wurden. Die Vorz.-Aktien wurden den St.-Aktien gleichgestellt. Die a.o. G.-V. v. 23./5. 1918 beschloss dann die Erhöh. des A.-K. auf M. 1 250 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Effekten 10 000, Verlust 990 000. — Passiva: A.-K. 820 000, Vorz.-Aktien 180 000. Sa. M. 1 000 000.

Dividenden 1911—1917: 5% p. r. t, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Dr. Erich Eyck, Karl Rosenheimer.

Aufsichtsrat: Vors. Joseph Blumenstein, Berlin; Alfred Blumenstein, Wehr i. Baden; Komm.-Rat Theodor Frank, Mannheim; Arthur Guttmann, Dr. Walter Hartmann, Berlin.

Zahistellen: Ges.-Kasse: Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder.

Mech. Tricotweberei Mattes & Lutz, A.-G. in Besigheim, Württ.

Gegründet: 25./2. 1898; eingetr. 7./3. 1898. Gründer s. Jahrg. 1898/99. Das Etabliss. etc. der früheren Firma Mattes & Lutz wurde für M. 1 488 000 übernommen.

Zweck: Trikotwarenfabrikation. Die Fabrikgrundstücke sind in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Besigheim gelegen und umfassen ein Areal von 126 a 84 qm, wovon 71 a 13 qm überbaut sind. Sämtliche Fabrik- und Wohngebäude sind massiv, modern gebaut und neuzeitlich eingerichtet. Der Fabrikbetrieb wird mit elektr. Kraft betrieben; Dampfkessel u. Betriebsmasch. sind mit Res. angelegt; Webstühle, Näh- u. Hilfsmasch. sind sämtl. nur neuesten Systems und in vorzügl. Zustand. Die Fabrikation erstreckt sich auf reinwollene (Normal-), Maco (Reform-) u. wollgemischte Trikot-Unterkleider des guten Genres. Ferner besitzt die Firma die alleinige Konz. zur Herstell. von Sanitätsrat Dr. Bilfinger's Universal-Unterkleidung. Ca. 620 Arbeiter. 1917 beschränkter Betrieb, sonst nur Arbeit für die Heeresverwaltung.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 16./12.—15./12.

Gen.-Vers.: In den ersten 4 Monaten des Geschäftsjahres. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 8% (mind. aber M. 5000) Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.